

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 12.11.2018

Blutspenderehrung

Bürgermeister Jochen Ogger bedankte sich bei den Blutspendern für ihren selbstlosen Einsatz. „Über Jahre hinweg haben Sie immer wieder bewiesen, dass Nächstenliebe, Verantwortungsgefühl und Hilfsbereitschaft für Sie nicht nur leere Worthülsen sind, sondern gelebte echte Werte“, formulierte es Bürgermeister Jochen Ogger bei seiner Dankesrede. Für die Blutspender gab es eine Ehrennadel, eine Ehrenurkunde sowie ein Präsent der Gemeinde.

Geehrt wurden für:

- 10-faches Blutspenden: Asiye Dogan, Britta Grimm, Melanie Häberle, Ingrid Nährig, Daniel Prutzer, Timo Steinmetz
25-faches Blutspenden: Rainer Banzhaf, Michael Zenkner
50-faches Blutspenden: Günter Höble, Margit Müller, Harald Richter, Stefan Rück
75-faches Blutspenden: Wolfgang Miller, Horst Miller
100-faches Blutspenden: Norman Aichinger



v.l.n.r.: Günter Höble, Wolfgang Miller, Norman Aichinger, Horst Miller, Daniel Prutzer, Melanie Häberle, Michael Zenkner, Harald Richter, Margit Müller, Timo Steinmetz und Bürgermeister Jochen Ogger

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

Bautechniker Armin Frey gab in der Sitzung einen kurzen Überblick über die aktuellen Baumaßnahmen

- Baugebiet an der Lone: Die Kabelarbeiten sind in vollem Gange.
- Baugebiet Weidenstetter Weg Ettlenschieß: Aktuell finden Kanalbauarbeiten statt. Massiver Fels erschwert dabei die Arbeiten.
- Aussegnungshalle Ettlenschieß: Derzeit finden Restarbeiten im Inneren der Aussegnungshalle statt.
- Friedhof Radelstetten: Die Sanierung des Zugangsweges zum Friedhof wurde in der Zwischenzeit begonnen.
- Schul- und Poststraße Halzhausen: Die Kabel- und Breitbandverlegung in der hinteren Poststraße ist in vollem Gange.

Bewirtschaftung des Gemeindewaldes - Vorläufiger Abschluss des Forstwirtschaftsjahres 2018 und Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019

Frieder Angerbauer, Leiter des Forstreviers Lonsee gab über das Forstwirtschaftsjahr 2018 des Gemeindewalds Lonsee ein Zwischenbericht ab. Das Forstwirtschaftsjahr 2018 sei ein schwieriges Waldjahr gewesen, so Herr Angerbauer. Es sei sehr viel Sturm- und Käferholz entstanden. Dennoch soll bis Ende des Jahres ein Einschlag von insgesamt 1.240 fm Holz erreicht und ein Gewinn von rund 10.000 Euro erwirtschaftet werden.

Zudem stellte er den Betriebsplan 2019 vor, dem der Gemeinderat einstimmig zustimmte.

Im Jahr 2019 ist nach den Worten von Frieder Angerbauer ein Einschlag von 1.240 fm Holz geplant, davon 65 % Laubholz und 35 % Nadelholz. Neben der Holzvermarktung seien in 2019 die Pflanzung von 200 Stück Douglasien, die Aufästung sowie die Jungbestandspflege auf 0,5 ha vorgesehen.

Einbeziehungssatzung „Dorfstraße Flst.Nr. 88/2“ Ettlenschieß – Aufstellungsbeschluss und Auslegungsbeschluss

Mit großer Mehrheit fasste das Gremium den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss für die Einbeziehungssatzung „Dorfstraße Flst.Nr. 88/2“ Ettlenschieß.

Hintergrund für die Aufstellung der Einbeziehungssatzung war der Wunsch des Eigentümers des Flst.-Nr. 88/2, am unmittelbaren südlichen Rand von Ettlenschieß ein Wohnhaus zu errichten. Die Gemeinde Lonsee wollte dem Wunsch nachkommen. In Vorgesprächen mit dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis wurde festgelegt, dass zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Neubauvorhaben das Aufstellen einer Einbeziehungssatzung für Teilbereiche des Flst.-Nr. 88 notwendig ist.

Industriegebiet „Luizhausen Ost“ - Grundsatzbeschluss über die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens

Bereits am 25.06.2018 hatte der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für das Industriegebiet Luizhausen Ost gefasst. Anlass für die Ausweisung des Industriegebiets war der Ansiedlungswunsch der Fa. Allgaier aus Uhingen, die am

Standort Luizhausen eine neue Produktionsstätte im Bereich „Automotive“ errichten wollen. Ähnlich wie im neuen Werk in Oelsnitz in Sachsen soll in Luizhausen ein modernes Werk entstehen, in dem vor allem Karosserieteile für BMW, Audi, Porsche und Daimler produziert werden. Für den Betrieb ist ein Pressenwerk sowie ein 4-Schichtbetrieb notwendig. Auf den rund 6 ha könnten in der Endausbaustufe bis zu 250 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Bei einer Bürgerinformationsveranstaltung am 18. Juli im Schulhaus in Luizhausen gab es massive Bedenken gegen die Ausweisung des Industriegebiets. Die Bürger aus Luizhausen befürchteten durch die Ansiedlung der Firma Allgaier eine massive Zunahme des LKW-Verkehrs durch Luizhausen in Richtung dem Autobahnanschlusses Merklingen. Derzeit passieren im Durchschnitt ca. 1.500 Fahrzeuge pro Tag Luizhausen, darunter sind ca. 60 LKWs, was einen Anteil von 4 % ausmacht. Zudem wurde bei der Veranstaltung befürchtet, dass von dem geplanten Werk eine nicht hinnehmbare Lärmbelastung ausgeht. Die Lärmbelastung wird durch den Vierschichtbetrieb und den Betrieb der Pressen erwartet. Ebenso wurde befürchtet, dass die Pressen Bodenerschütterungen auslösen. Das geplante Werk ist ca. 750 m von der Wohnbebauung in Luizhausen entfernt. Eine Delegation des Gemeinderats hatte am 31.07.2018 das baugleiche Werk in Oelsnitz besucht und sich ein Bild von dem neuen Werk gemacht. Da die Pressen auf großen Federn stehen, konnte selbst in unmittelbarer Nähe keine Erschütterung festgestellt werden. Die Messung der Präzisionsteile findet sogar in unmittelbarer Nähe statt. Auch die Beladung der LKWs erfolgt innerhalb des Gebäudes bei geschlossenen Türen. Vom Werk ging zum Zeitpunkt des Besuchs keine Lärmemission aus. Am 20.08.2018 erfolgte eine weitere Informationsfahrt mit interessierten Bürgern nach Oelsnitz. Zum Abschluss der intensiven Öffentlichkeitsarbeit fand am 11.10.2018 eine weitere Informationsveranstaltung in der Mühlbachhalle im Beisein des Geschäftsführers der Firma Allgaier, Herrn Helmar Aßfalg statt.

Nach ausführlicher Diskussion und Abwägung aller Vor- und Nachteile entschied sich der Gemeinderat einstimmig, das Bebauungsplanverfahren fortzusetzen. Bei allen Wortbeiträgen kam das Verständnis für die Situation in Luizhausen zum Ausdruck, dennoch überwog das Interesse an der Ansiedlung der Firma Allgaier. Auch der Vertreter des Ortsteils Luizhausen machte keinen Hehl daraus, dass es äußerst schwierig für ihn sei, eine Entscheidung zu treffen, die von allen gut geheißen wird. Er plädierte an das Gremium, die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen, wie die Einrichtung einer 30er Zone, die Aufstellung eines Blitzers sowie eine bauliche Veränderung der Einfahrtssituation in die Scharenstetter Straße umzusetzen. Dieser Vorschlag erhielt die Unterstützung des gesamten Gremiums.

5. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern Lonsee II“

Einstimmig beschloss das Gremium, die 5. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern II“ vorzunehmen. Im Rahmen dieser Änderung wurde der Gehweg entlang der Salachbergstraße in das Sanierungsgebiet mitaufgenommen. Die Sanierung des Gehwegs soll im kommenden Jahr gemeinsam mit der Sanierung der Landesstraße L 1229 erfolgen. Zudem ist eine bessere Ausleuchtung des Gehwegs vorgesehen. Für die Sanierung des Gehwegs gibt es eine 60 prozentige Förderung durch das Land. Das Land beabsichtigt im Jahr 2019,

die L 1229 vom Ortsausgang Ettlenschieß bis nach Lonsee auf Höhe der Eisenbahnbrücke zu sanieren.

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschloss, folgende Spenden anzunehmen:

- Hans Mack, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 100,00 Euro für das Kunstprojekt „Steinzeitmensch schnitzt Löwenmensch“,
- Kaiser Stuckateurgeschäft, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 654,50 Euro für den Kindergarten Ettlenschieß,
- VR-Bank Langenau-Ulmer Alb eG, Langenau, über eine Geldzuwendung von 500,00 Euro für den Defibrillator in Luizhausen,
- Gesangverein Luizhausen, Luizhausen, über eine Geldzuwendung von 108,46 Euro für den Defibrillator in Luizhausen,

Bürgermeister Jochen Ogger bedankte sich bei den Spendern für die finanzielle Unterstützung.

Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Änderung zu Stallgebäude Legehennenstall 1 (1 BA) und geänderte Planung für Legehennenstall 2, Futtersilos, Gruben, Gastank und veränderte Zaunanlage in Lonsee-Halzhausen, Hörnenweg, Flurstück-Nr. 2603
- Errichtung einer Kantine und von Seminarräumen auf einem bestehenden Betriebsgebäude, Erweiterung von WC Anlagen, Errichtung einer Leergutsortieranlage innerhalb eines bestehenden Lagerraumes, Erstellung von KFZ-Stellplätzen, sowie Fahrradabstellplätzen, Erstellung einer Schotterfläche für die jährliche Hausmesse (KFZ-Stellplätze) in Lonsee-Luizhausen, Erlenweg 2, Flurstück-Nr.637 und 641/1
- Neubau eines Wohnhauses mit 4 Stellplätzen in Lonsee-Luizhausen, Am Häldele 10, Flurstück Nr. 52.